

Eine Muh, eine Mäh

www.franzdorfer.com

Wilhelm Lindemann
1882-1941



Wen-der Weih-nachtsbaum uns lacht, wenn die Glo-cke bim-bam macht, kommt auf lei-sen Soh-len
Wen-der Schnee zum Berg sich türmt, wenn es drau-ßen friert und stürmt, um die Weih-nachtslich-ter



Ru-precht an ver-stoh-len. Zieht mit voll-en Sä-cken ein, bringt uns Bä-cker-le-cke-rein.
fröh-li-che Ge-sich-ter. Al-le Stu-ben blit-ze-blank, denn es kommt mit Pol-ter-gang



Und packt un-ter La-chen aus die schöns-ten Sa-chen. Au-ßer Ku-chen zeug bring noch der Gu-te
durch die Luft, die kal-te, Ru-precht an, der al-te. Au-ßer Ku-chen zeug bring noch der Gu-te



euch: Ei-ne Muh, ei-ne Mäh, ei-ne Tä-te-rä-tä-tä, ei-ne Tu-te, ei-ne Ru-te, ei-ne
euch:



Hopp - Hopp-Hopp - Hopp, ei-ne Die-del-da-del-dum, ei-ne Wau - Wau -



Wau, ra-ta-tsching-da-ra-ta-bum. Ei-ne tsching-da-ra-ta-bum.